



VIETNAM MENSCHENRECHTEPREIS 2022

FRANKFURT, BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
10 DEZEMBER, 2022



ZU EHREN DES DICHTERS TRAN DUC THACH

ZU EHREN DES DICHTERS TRAN DUC THACH

Der politische Gefangene Tran Duc Thach wurde 1952 in Nghe An geboren. Er war ein Veteran der nordvietnamesischen Armee und diente als Aufklärungszugführer des 8. Bataillons-E266, 341. Division während des Stellvertreterkrieges Ost-West-Konflikt zwischen Nord und Süd.

Nach seiner Entlassung schloss er sich dem Kampf gegen soziale Ungerechtigkeit in der Region an und unterstützte andere Aktivisten wie Nguyen Xuan Nghia und Vu Van Hung an, um für Demokratie, Menschenrechte und territoriale Integrität zu demonstrieren.

Er ist Autor von Hunderten von Gedichten, einem Roman und zahlreichen Artikeln, in denen er soziale Ungerechtigkeit, Rechtlosigkeit und Menschenrechtsverletzungen anprangert.

Das Werk, das das ganze Land schockierte, waren die Memoiren "Hố chôn người ám ảnh =Die Obsession der Grabgrube". In diesem Werk erzählt er, was er als Aufklärungszugführer des 8. Bataillons der 341. Division während der Schlacht um die Provinzhauptstadt Long Khanh im April 1975 erlebte. Nordvietnamesische Soldaten massakrierten Hunderte unschuldiger Zivilisten in der Gemeinde Tan Lap, heute bekannt als Xuan Lap, im Bezirk Xuan Loc der Provinz Dong Nai. Als er Schüsse hörte und hinüberraunte und seine Kameraden bat, mit dem Schießen aufzuhören, erfuhr er, dass seine Vorgesetzten "lieber falsch töten statt falsch zurück lassen" befohlen hatten.

Wegen seiner friedlichen Aktivitäten für Gerechtigkeit, Menschenrechten, Demokratie und territorialer Integrität wurde er am 6. Oktober 2008 verhaftet und von den Behörden der Kommunistischen Partei vor Gericht gestellt und aufgrund "Propaganda gegen den Staat der Sozialistischen Republik Vietnam" zu 3 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Bewährung verurteilt.

Nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis wurde er wiederholt von lokalen Behörden schikaniert, terrorisiert, festgenommen und inhaftiert, weil er sich weigerte, die Ideale von Freiheit, Demokratie und Menschenrechte sowie friedliche Aktivitäten aufzugeben.

2013 trat er „der Bruderschaft für Demokratie“ bei, mit dem Ziel, für Demokratie und Menschenrechte zu kämpfen. So wurde er am 23.4.2020 ein zweites Mal wegen "Aktivitäten zum Sturz der Volksregierung" verhaftet.

Am 15. Dezember 2020 verurteilte ihn das Volksgericht der Provinz Nghe An in einem erstinstanzlichen Verfahren innerhalb einigen Stunden am Vormittag zu 12 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Bewährung. Am 24.3.2021 wurde das Urteil in einer zweistündigen Berufungsverhandlung bestätigt.



Obwohl die Schüsse auf dem Kriegsfeld längst aufgehört haben, ist für Tran Duc Thach der Kampf gegen das Böse, um das Recht, Mensch zu sein, wiederzuerlangen, nie beendet. Vor dem kommunistischen Gericht sagte der Gewissensgefangene während der Berufungsverhandlung im März 2021 :

"Ich konstatiere diese Gerichtsverhandlung als die letzten Noten der heroischen Epik meines Lebens. Es wird hier nicht enden, sondern es wird im Laufe der Zeit, dem Strom der Geschichte des vietnamesischen Volkes, der Patrioten und den Opfer für Gerechtigkeit ewig singend folgen.

Ich bin sehr stolz darauf, mich mit Ihnen, den Gleichgesinnten, für die vietnamesischen Demokratie und gegen die chinesische Aggression und Invasion Vietnams zu engagieren..."

Derzeit ist der Gewissensgefangene Tran Duc Thach im Lager 5, Bezirk Thong Nhat, Thanh Hoa inhaftiert. Sein Gesundheitszustand wird wegen seines hohen Alters und der unmenschlichen Bedingungen der kommunistischen Gefangenschaft zunehmend schlechter; doch sein Wille ist weiterhin unerschütterlich. Nguyen Thi Chuong, die Frau des Dichters Tran Duc Thach, erzählte, als sie mit zwei Verwandten ihn im Gefängnis im Bezirk Yen Dinh in der Provinz Thanh Hoa besuchten, hat er gesagt : "Ob es 12 Jahre Haft oder 20 Jahre sind oder kein Rückkehrdatum gibt, ich halte an meinem Willen fest."



VIETNAM MENSCHENRECHTSNETZWERK

feierlich ehrt und auszeichnet
den Menschenrechtspreis 2022
an den

DICHTER TRẦN ĐỨC THẠCH

Er schreckte vor keinen Verhaftungen, stellte sich mutig der Tyrannei, um Wahrheit und Gerechtigkeit zu verteidigen, gegen Ungerechtigkeit und Korruption und für die Souveränität und territoriale Integrität des vietnamesischen Vaterlandes zu kämpfen.

Geehrt am 10. Dezember 2022
in Frankfurt a. M, Bundesrepublik Deutschlands